



### **Umwelttipp April 06: Weniger Lärm!**

Lärm macht krank. Sorgen Sie besser für sich - und auch für andere, denn ohne gegenseitige Rücksichtnahme geht es nicht.

- In der Nachbarschaft die Ruhezeiten der Hausarbeits- und Musiklärmverordnung bei ruhestörenden Haus- und Gartenarbeiten einhalten.
- Nur Zimmerlautstärke bei Musikinstrumenten, Radios, Fernsehern und anderen Tonwiedergabegeräten einstellen, insbesondere während der Nachtruhe von 22 bis 7 Uhr
- Auf lärmarme Produkte achten, zum Beispiel beim Kauf von Rasenmähern.
- Statt Laub saugen besser Laub kehren.
- Bei Lärm am Arbeitsplatz und auch bei lauten Freizeitaktivitäten zum Beispiel in der Disco oder im Konzert Gehörschutz tragen (siehe: „Test Ohrstöpsel“ im test-Heft März 06).
- „Umsteigen“: Verkehrslärm (ver)meiden, also nicht Autofahren, sondern die öffentlichen Verkehrsmittel - oder das Fahrrad nutzen und den Frühling genießen.
- Allzu lautstarke Verabschiedungen vor Kneipen und lautes Zuschlagen von Autotüren in der Nacht vermeiden.
- Mit Lärmschutzmaßnahmen am Haus den Immobilienwert erhöhen.

Freizeitlärm schädigt inzwischen mehr als der Lärm am Arbeitsplatz. Weitere Informationen, auch über die Münchner Hausarbeits- und Musiklärmverordnung und über die Sonderregelungen während der Fußball-Weltmeisterschaft, erhalten Sie hier im Umweltladen.

Übrigens: Am „Tag gegen Lärm“ (Dienstag, 25. April) gibt es hier im Umweltladen von 15 bis 17 Uhr eine Bürgersprechstunde mit einem Lärm-Experten aus dem Referat für Gesundheit und Umwelt.